

Mark Webber: Prellungen und Kopfschmerzen

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

01/12/2014 Porsche-Werksfahrer Mark Webber hat die Nacht nach seinem Unfall beim Sechsstundenrennen in São Paulo im Krankenhaus verbracht. Er hat eine Gehirnerschütterung und Prellungen erlitten.

Mark Webber befindet sich weiterhin in Betreuung im Krankenhaus und hat Besuch von seinen Fahrerkollegen und der Teamführung. Er wird noch diese Woche nach England zurückfliegen.

Am Montagmorgen brasilianischer Zeit sagte Webber: „Ich habe Prellungen und starke Kopfschmerzen. Ich kann mich nicht an den Unfall erinnern oder wie er passiert ist." Das Team analysiert die Details, um mehr herauszufinden. „Mein Dank gilt allen Beteiligten sowie dem ärztlichen Team an der Strecke und im Krankenhaus. Sie haben wirklich einen tollen Job gemacht und sich sehr gut um mich gekümmert, ich bin hier in sehr guten Händen."

„Das Positive von diesem Wochenende ist, dass die Jungs im Auto Nummer 14 den Sieg eingefahren haben. Das ist wirklich ein tolles Ergebnis zum Saisonabschluss, und ich freue mich schon auf nächstes Jahr."

Webber hatte beim Saisonfinale der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft in Interlagos eine halbe Stunde vor Rennende aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über den Porsche 919 Hybrid verloren und war mit großer Wucht in die Streckenbegrenzung geprallt.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/mark-webber-prellungen-und-kopfschmerzen-10660.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/d8de92c5-0d38-4cb7-abf8-139c6cd60077.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart